



**INFORMATIONEN DER
MARKTGEMEINDE
GUTENSTEIN**

Nr. 2/83 An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Liebe Gutensteinerinnen! Liebe Gutensteiner!

Im vergangenen Jahr wurden neben den vielen laufenden Arbeiten und der Verbesserung der Infrastruktur wieder einige kulturelle Schwerpunkte gesetzt.

Vom 11. Juni bis zum 21. August wurde im Servitenkloster die Ausstellung „Gutenstein-Chronik eines Ortes“ gezeigt. Der größte Anziehungspunkt war wohl das Gruppenbild unserer Bevölkerung. Ich danke allen Gutensteinerinnen und Gutensteinern, die sich für diese Aufnahme zur Verfügung gestellt haben, sowie dem Forum Gutenstein innerhalb des Fremdenverkehrsvereines und den vielen freiwilligen Helfern, die den ganzen Ablauf organisierten. Die Ortskapelle und die Tamburizzagruppe trugen zum Gelingen dieses schönen Nachmittags wesentlich bei. Viele Gutensteiner, die sich schon lange nicht begegnet waren, trafen sich bei dieser Gelegenheit am Berg zu einem netten Plausch.

Am 25. September wurde die Raimundgedenkstätte, in Anwesenheit vieler bekannter Schauspieler, eröffnet und seitdem von vielen auswärtigen Gästen besucht und bewundert. Ich hoffe, daß diese kleine Ausstellung auch bei unserer Bevölkerung Gefallen finden wird.

Am Ende dieses Jahres danke ich der Freiwilligen Feuerwehr, allen Gutensteiner Vereinen, den Vertretern der Behörden und Ämter, den freiwilligen Helfern und Gönnern und allen Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit. Ich bitte alle um weitere Unterstützung. Allen Gutensteinerinnen und Gutensteinern, unseren Gästen und Freunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 1984.

Ihr

Gust Hebenbichler

Bürgermeister

Straßen- beleuchtung

Leider sehr verspätet ist die Zuteilung der Landesmittel für den Ausbau weiterer Teilstücke unserer Straßenbeleuchtung eingelangt. Mit den Arbeiten wurde unmittelbar danach begonnen: Zum Ausbau gelangen die Teilstücke Quick-Panzenbach/Skilift, Steinapiesting-Markt/Lange Brücke und Längapiesting (Feuerwehrhaus-Lohmühle). Die Arbeiten sind im Gange, sie können – witterungsbedingt – Mitte Dezember abgeschlossen werden.

Raimund- Gedenkstätte

Die Eröffnung erforderte, gemeinsam mit dem Hausbesitzer die Fassade instandzusetzen. Die Finanzierung war schwierig, der Dank der Gemeinde gebührt den freiwilligen Helfern, die bei der Restaurierung mitgeholfen haben.

Wasser- versorgung

Die routinemäßige Überprüfung der gemeindeeigenen Wasserleitungsanlagen durch das bakteriologisch-serologische Institut vom 24. Oktober hat ergeben, daß das Wasser im Zellenbach als „Trinkwasser ungeeignet“ sei. Unmittelbar nach Einlangen des Befundes wurde die Trennung der Wasserleitung vom Zellenbach bei Leitner/Bruckhäusl durchgeführt und der Markt bis einschließlich Klostertal/Leitner von der Apothekerquelle aus versorgt. Die Bewohner des Zellenbaches wurden sofort davon in Kenntnis gesetzt, daß deren Wasser nur in abgekochtem Zustand verwendbar ist. Eine sofort beantragte neuerliche Untersuchung des Trinkwassers ergab, daß dieses so einwandfrei sei, wie es bei der Inbetriebnahme der Wasserleitung anno 1912 der Fall war. Es besteht der Verdacht, daß Wasserproben hier verwechselt worden sind. Die Folgen der erforderlichen

Maßnahmen: Durch den Druckwechsel bei Ein- und Ausschalten der Pumpe Apothekerquelle traten Schäden in der Hauptleitung auf, deren Sanierung im Gange ist. Der plötzliche Druckanstieg der abgekoppelten Zellenbach-Wasserleitung hatte zur Folge, daß Schäden durch den Ausbau der Rohrerberg-Straße plötzlich latent wurden. Diese Schwierigkeiten wären bei rechtzeitiger Sanierung der Straße Mitte der 60er-Jahre von den damaligen Gemeindeverantwortlichen entgegen massiver Vorstellungen vermeidbar gewesen.

Schwimmbad

Nachdem die zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht sind, waren gegen Ende des Jahres nur mehr Arbeiten in Eigenregie möglich, wodurch der Probetrieb 1983 nicht stattfinden konnte. Das Bad ist jedoch soweit instandgesetzt, daß in den Monaten Mai/Juni 1984, also gerade rechtzeitig zu

Beginn der Saison, der volle Betrieb aufgenommen werden kann.

Müllabfuhr

Hier treten fallweise Schwierigkeiten auf, weil andere als von der Gemeinde ausgegebene Säcke verwendet werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß sich die Gebühr für die Müllabfuhr nicht auf die Säcke allein bezieht, sondern allgemein auf deren Abfuhr.

Elektrifizierung

Nach der Frostperiode wird mit den Arbeiten für die Vollversorgung mit elektrischer Energie der Steinapiesting unverzüglich begonnen. Die Kosten von rund 2 Millionen Schilling werden von NEWAG und dem Land Niederösterreich getragen.

Telefonnetz

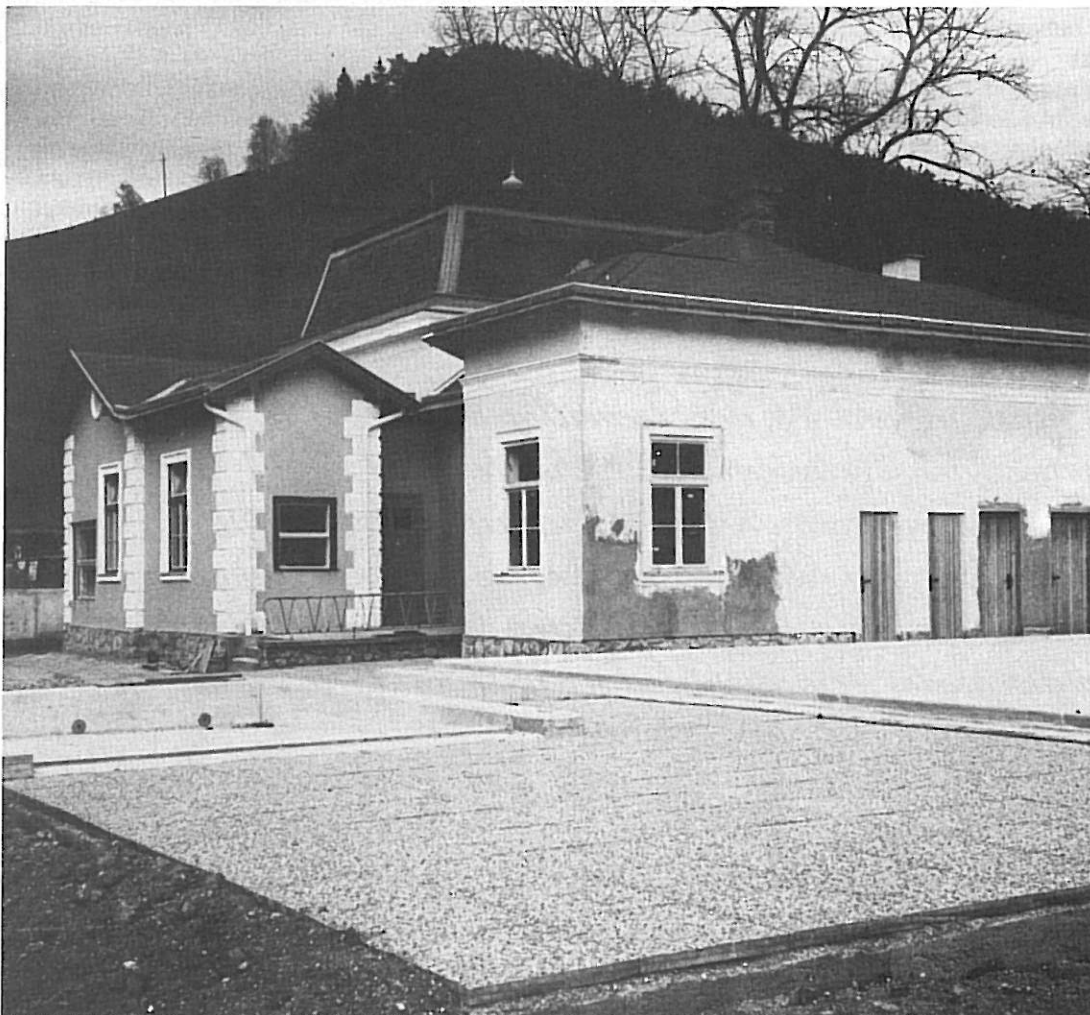
Die Rest-Telefonversorgung in den Rotten Steina- und Längapiesting wurde finanziell und planungsmäßig abgeschlossen: Obwohl teilweise Einzelanschlüsse bis zu 180.000 Schilling betragen würden, konnten die Herstellungskosten im Zuge der von uns durchgeführten Aktion für Normanschlüsse auf 5.000 Schilling und für Pensionisten auf 2.500 Schilling gesenkt werden.

Brückenbau

Die Gemeindebrücke in der Steinapiesting („Ansperger-Brücke“) erhielt Anfang November einen neuen Aufbau, ebenso wurden die Eisenträger saniert.

Edeltrudis Martinec Oberschulrat

Der langjährigen Direktorin der Volksschule Gutenstein, Edeltrudis Martinec, wurde vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen.



Gutensteiner sind „edle Spender“

Die Blutspendenzentrale des Österreichischen Roten Kreuzes hat der Gutensteiner Bevölkerung Dank und Anerkennung ausgesprochen: Bei den über Initiative des Kultur- und Sportvereines seit 1980 regelmäßig zweimal jährlich durch-

geführten Blutspendeaktionen ist steigendes Interesse zu vermerken. Bei der am 17. November 1983 durchgeführten Aktion wurden nicht weniger als 99 Spender registriert, eine neue Rekordmarke.

Waldbauernmuseum

Das Wasserrad beim Waldbauernmuseum, eine (überaus) oft fotografierte Attraktion, wurde im Oktober von der Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde Gutensteins renoviert. Eine stattliche Schwarzföhre, aufgewachsen in der Längapiesting, ersetzt nun den morschen, fast 60 Jahre alten Grindelbaum. Da diese Sparte der Zimmermannsbaukunst, — hier ausgeführt von Seniorchef Karl Klauser — heutzutage kaum jemals mehr zu sehen ist, benutzte das Bundesinstitut für wissenschaftlichen Film diese Gelegenheit für eine ausführliche Filmdokumentation.

Neue Telefonnummer der BH

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt hat seit September eine neue Telefonnummer: Statt bisher 02622/2511 lautet sie 02622/22511.

Adventkonzert

Am Feiertag, 8. Dezember, veranstaltet die Ortsmusikkapelle Gutenstein gemeinsam mit dem Gemischten Chor und der „Stubenmusi“ im Gasthaus Peter Zwintz/„Gutensteinerhof“ in der Vorderbruck ein Adventkonzert (Beginn 15 Uhr), dessen Reinertrag aus freien Spenden der Aktion „Licht ins Dunkel“ zufließt.



Zum 17. Mal insgesamt und zum 9. Mal in Gutenstein fand am 5. November die Hubertusfeier der Hegeringe „Dürre Wand“ und „Pernitz-Muggendorf“ statt. Mit dem traditionellen Fackelzug wurde der im Revier Hofer/Klostertal erlegte Hubertushirsch zum Schloß Hoyos ge-

leitet, wo unter Mitwirkung des Männergesangsvereines Gutenstein-Pernitz Pater Eugen Ferro die Hubertusmesse las. Die Hubertusfeier stand auch im Zeichen des plötzlichen Ablebens ihres Begründers, Dipl.-Ing. Fritscher-Notthaft, in diesem Jahr.



Feierliche Adventmesse

Am 4. Adventsonntag (18. Dezember) wird die Abendmesse um 17 Uhr, in unserer Pfarrkirche, vom MGV Gutenstein musikalisch gestaltet. Die Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz singt die „Heiligenbluter Krippenmesse“. Im Anschluß an die heilige Messe wird von der Gutensteiner Jugendgruppe ein Weihnachtsspiel aufgeführt.

nitz singt die „Heiligenbluter Krippenmesse“. Im Anschluß an die heilige Messe wird von der Gutensteiner Jugendgruppe ein Weihnachtsspiel aufgeführt.

Landtagswahl 1983 in Gutenstein

Markt	Abg.	Stimmen	Ungültig	Gültig	ÖVP		SPÖ		FPÖ		KPÖ		Andere	
						%		%		%		%		%
Markt	1979	483	10	473	272	57,51	183	38,96	11	2,33	2	0,42	5	1,06
	1983	537	14	523	315	60,23	184	35,18	6	1,15	0	0,0	18	3,44
		+54	+4	+50	+43	+2,72	+1	-3,51	-5	-1,18	-2	-0,42	+13	+2,38
Vorderbruck	1979	354	2	352	174	41,43	152	43,18	19	5,40	5	1,42	2	0,57
	1983	410	3	407	233	57,25	153	37,59	8	1,97	1	0,25	12	2,95
		+56	+1	+55	+59	+7,82	+1	-5,59	-11	-4,43	-4	-1,17	+10	+2,38
Klostertal	1979	165	2	163	121	74,23	42	25,77	—	—	—	—	—	—
	1983	190	2	188	148	78,76	37	19,68	2	1,06	—	—	—	—
		+25	0	+25	+27	+4,49	-5	-6,09	+2	+1,06	—	—	+1	+0,53
Ferd.-Raim.-Heim	1979	50	5	45	22	48,89	21	46,67	1	2,22	—	—	1	2,22
	1983	91	—	91	66	72,53	24	26,37	0	—	1	1,10	0	—
		+41	-5	+46	+44	23,64	+3	20,30	-1	-2,22	+1	+1,10	-1	-2,22
Insgesamt Gutenstein	1979	1052	19	1033	589	57,02	398	38,53	31	3,-	7	0,68	8	0,78
	1983	1228	19	1209	762	63,03	398	32,92	16	1,32	2	0,17	31	2,56
		+176	0	+176	+173	+6,01	0	-5,61	-15	-1,68	-5	-0,51	+23	+1,78

In eigener Sache

Die „IG“ ist in Gutenstein bereits zu einem Synonym für eine lückenlose Ortschronik seit 1975 geworden. Wir sind darauf stolz, liebe Mitbürger, denn Ihr Interesse am Geschehen unserer Marktgemeinde hat uns bewogen, die Berichterstattung noch weiter auszubauen. Ob nun Vereine oder Institutionen Beiträge dazu geben oder Anregungen aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen eintreffen: wir haben ein Ohr für jedermann. Schreiben Sie uns durchaus Ihre Meinung, wenn Ihnen das eine oder andere miß- oder gefällt: Wir beabsichtigen, ein „Leserforum“ einzurichten. Bedenken Sie aber, daß getreu einem alten Sprichwort „in der Kürze die Würze“ liegt. Wenn Sie uralte Fotos unserer Heimatgemeinde besitzen, von denen Sie glauben, daß sie von allgemeinem Interesse sind, stellen Sie uns diese zur Verfügung: Ab 1984 werden wir in einer Rubrik „So war's anno...“ derartige Beiträge veröffentlichen. Im 10. Jahrgang unseres Erscheinens wollen wir noch mehr Information und Chronik unserer geliebten Heimatgemeinde bieten können — Ihr Interesse an unserer Arbeit ist uns mehr als nur ein Auftrag.

Die Redaktion

feuerwehr-report . . . feuerwehr-report . . . feuerwehr-report . . . 1984 sind wir 110 Jahre „jung“

Bei 3 Hausbränden, 6 Waldbränden und 8 technischen Einsätzen waren 238 Männer mit 1.057 Stunden beteiligt. In 6-tägiger Arbeit wurde die Hauptstraße von Gruber bis Vorderbruck-Bahnhofplatz, wie auch der Kirchenplatz gewaschen. Dazu taten 46 Männer 117 Stunden Dienst. Für Sicherungsarbeiten wie Absperrdienst, Wasserführen, Bereitschaftsdienst „Papst in Mariazell“ und sonstiges wurden über 300 Stunden benötigt. Von den derzeit 46 aktiven Männern wurden bei 17 Übungstagen 341 Übungsbesuche registriert. Arbeiten für den Eigenbedarf sind hier nicht enthalten. Es konnten heuer 400 m Schlauchmaterial angekauft werden, das uns bei den Brandbekämpfungen — insbesondere die lange Leitung Rathner/Bach, Schönthal/Zellenbach — äußerst zugute kam. Es wurde auch erstmalig ein Hubschraubereinsatz durchgeführt: beim Waldbrand Schönthal-Klosterthal.

Anläßlich ihres 110jährigen Bestandes gibt die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Gutenstein folgendes Programm für 1984 bekannt:

21. Jänner:

Feuerwehrball
im Gasthaus Peter Zwintz

6. Mai:

Florianmesse in der
Mariahilfbergkirche.
Anschließend Frühschoppen
mit Musik beim Zechmeister.



Beim Waldbrand im Schönthal/Zellenbach wurden auch Hubschrauber des Bundesheeres und des Innenministeriums zur Feuerbekämpfung eingesetzt.

24. Juni:

Bezirksverbandstag und
Bezirkswettkämpfe

6., 7. und 8. Juli:

Kellerheuriger

15. August:

Blumentag mit Kindernachmittag, Verkehrsgarten, Zielspritzen für jung und alt

18. bis 26. August:

Ausstellung „110 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Gutenstein“

Dazu wird die Bevölkerung gebeten, Sachen, die mit dem Feuerwehrwesen in Zusammenhang zu bringen sind, entweder als Leihgabe zur Ver-

fügung zu stellen oder so zu überlassen.

Dieses Programm ist mit viel Vorbereitung sowie Ausführungszeit verbunden, daher hoffen wir auch, daß wir Ihrerseits mit zahlreichen Besuch rechnen dürfen.

Für das Jahr 1984 wünschen wir Ihnen allen das Allerbeste (daß Sie aber die Feuerwehr einsatzmäßig nicht brauchen werden), und denken Sie daran: Im Ernstfall ist der Notruf „470“ dazu da, schneller helfen zu können.

Der Kommandant

Jugendgruppe gegründet

In Gutenstein hat sich vor kurzem eine Jugendgruppe etabliert, die sich zum Ziel gesetzt hat, älteren Menschen bei diversen Arbeiten und Besorgungen zu helfen. Alle Hilfeleistungen werden von den

Burschen und Mädchen natürlich freiwillig und kostenlos geleistet. Wenn Sie irgendwelche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte die Gutensteiner Telefonnummer 226 an und geben Sie Ihre Wünsche bekannt. Die Jugend würde sich freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Der Jugendtreff ist jeden Samstag zwischen 16 und 18 Uhr. Dabei wird musiziert, gesungen, gespielt, getanzt usw. Es sind alle Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren herzlich eingeladen dabei mitzutun. Interessierte Jugendliche mögen sich unter der oben angegebenen Telefonnummer melden.

Das erste öffentliche Auftreten ist am 4. Adventsonntag (18. Dezember), wo in der Pfarrkirche nach der Abendmesse ein Weihnachtsspiel aufgeführt wird.

Delegation des FV-Verbandes Hohe Wand/Schneeberg/Piestingtal: Fremdenwerbung für Gutenstein

Eine Delegation von Gemeindefremdenverkehrsverbandes Schneeberg/Hohe Wand/Piestingtal besuchte kürzlich die Marktgemeinde Gutenstein. Im Rahmen dieser Exkursion wurden der Mariahilfberg und das Waldbauernmuseum besichtigt. Der Verband, dem auch Gutenstein angehört, wirbt im In- und Ausland für die gesamte Region, sodaß auch für Gutenstein Impulse zur Steigerung des Fremdenverkehrs erwartet werden können.



Der Senioren-Ausflug der Marktgemeinde Gutenstein im August führte nach Maria Schutz (wo Pater Eugen Ferro eine Messe las) und weiter ins blumengeschmückte Wenigzell. Beim „Steinfeld-Heurigen“ Laferl in Weikersdorf, wo der Ausklang gefeiert wurde, sorgte einmal mehr das Duo Bugl/Rohrwild für ausgezeichnete Stimmung.



Ausgezeichnet

Für drei Gutensteiner gab es im abgelaufenen Halbjahr Auszeichnungen:

OBERSTUDIENRAT DIR. I. R. DR. OTTO CHAROUS, ehemaliger Leiter der Städtischen höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Wiener Neustadt und wohnhaft in Gutenstein-Vorderbruck, Franz-Josef-Straße 143, wurde mit dem Berufstitel „HOFRAT“ geehrt.

EHRENBÜRGER OBERINSPEKTOR I. R. ANTON LEHNER erhielt über Beschluß der NÖ. Landesregierung die **GOLDENE MEDAILLE DES EHRENZEICHENS FÜR VERDIENSTE UM DAS BUNDESLAND NIEDERÖSTERREICH**.

MATTHIAS PRANDSTÄTTER, wohnhaft in Gutenstein-Vorderbruck 93, wurde mit dem **VERDIENSTZEICHEN DES BUNDES LANDES NIEDERÖSTERREICH** ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Gutenstein gratuliert dazu herzlich!

Medieninhaber: Marktgemeinde 2770 Gutenstein (100 %). Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus kommunalem und gesellschaftlichem Leben Gutensteins. Redaktionsleitung: Karl Siegl. Redaktionsanschrift: 2770 Gutenstein, Markt 15. Hersteller: Dresel-Druck, 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 162.

Mit einem Weihnachtsmarkt überraschte heuer Sr. Birgit vom Landeskindergarten mit dem über ihre Initiative zustande gekommenen Bastelteam: Am 26. und 27. November wurden die in liebevoller Arbeit zusammengestellten Gegenstände vor der Kirche zum Verkauf angeboten. Ein stilvolles „Standl“ verbreitete vorweihnachtliche Stimmung. Der Reinertrag kommt der Renovierung der Pfarrkirche zugute.

Pater Innozenz Krub gestorben

Pater Innozenz Krub, dreißig Jahre mit kurzer Unterbrechung Priester am Mariahilfberg und langjährigen Prior des Servitenklosters, ist Ende November in Wien verstorben.

Musikverein

Mit 47 großen und 10 kleinen Proben, sowie 33 großen und 10 kleinen Aufführungen hat die Musikkapelle Gutenstein ein „arbeitsreiches“ Jahr hinter sich. Derzeit stehen 3 Jungmusiker in Ausbildung, ab 1984 werden weitere 3 zur Musikkapelle stoßen.

Gemeindebücherei

3.574 Entlehnungen konnte die Gemeindebücherei von 3. Jänner bis 31. Oktober 1983 verzeichnen. Im gleichen Zeitraum wurden 60 neue Bücher, darunter Messners „Gläserner Horizont“, Tichys „Weiße Wolken über gelber Erde“ und Konsaliks „Die Liebenden von Sotschi“ eingestellt. Die Gemeindebücherei ist Montag, Mittwoch und Samstag von 8 bis 11 Uhr und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

BALLKALENDER 1984

Samstag, 14. Jänner: Dirndlball (ÖKB)
Samstag, 21. Jänner: Feuerwehrball
Samstag, 28. Jänner: ÖVP-Ball
Sonntag, 29. Jänner: Kinderfasching (ÖVP)
Samstag, 4. Februar: Arbeiterball (SPÖ)
Sonntag, 5. Februar: Kindermaskenball (SPÖ)
Samstag, 11. Februar: Bauernball
Donnerstag, 23. Februar: Seniorenfasching (ÖVP)
Samstag, 3. März: Maskenball
Sonntag, 4. März: Hausball (Zechmeister)
Montag, 5. März: Hausball (Seiser)
Dienstag, 6. März: Hausball (Sanz)
Mittwoch, 7. März: Heringschmaus (Hotel zum Bären)



Aus der Bevölkerung

2. Halbjahr 1983

Goldene Hochzeit:

STASTNY Johann und Aloisia, Vorderbruck 97

90 Jahre wurden:

POSCH Franz, Vorderbruck 38
POKORNY Maria, Vorderbruck 38
PÖHL Ludmilla, Längapiesting 12

80 Jahre wurden:

HIEMETSBERGER Maria, Markt 97
FALLMANN Anna, Vorderbruck 38
PETSCH Franziska, Vorderbruck 37
PANZENBÖCK Maria, Vorderbruck 48
SOMMER Maria, Vorderbruck 128
RUSCH Franz, Vorderbruck 38
FLEISCHER Alois, Vorderbruck 52
HOLZER Katharina, Längapiesting 9

Geburten:

PARKAN Michaela, Markt 24 b
STÜCKLER Martin, Vorderbruck 127
FISCHER Martina, Markt 20
WIESER Christoph, Vorderbruck 23
FÜRLINGER Christoph, Markt 24 b
NAVRATIL Bianca, Markt 49
WILSCH Christoph, Klostertal 65
REISENAUER Agnes, Markt 55

Eheschließungen:

BUTTINGER Franz und KAISER Sylvia
ZWING Gottfried und ZAK Eva Maria
Graf v. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee Dipl.-Ing. Dr. FRANZ v. ASSISI und HOYOS Veronica
EBNER Johann und PAST Elke
LESKOPF Stefan und ZADNIK Beatrix
MÜLLER Klaus-Michael und RICHTER Edith
REIHS Ferdinand und HAAS Pauline
ZLABINGER Norbert und LEIPOLD Beatrix
BUGL Karl und RAMINGER Ingrid
PFENNING Friedrich und SCHIEFER Hermanna
ZINKE Herbert und HAINTHALER Hildegard
DATTES Friedrich und KAISER Silvia
GRATZ HEGER Robert und REISCHER Karin

Sterbefälle:

KOWALSKY Franz, Vorderbruck 38
HACKL Gottfried, Vorderbruck 7 b
BENCITS Rosa, Vorderbruck 38
Dipl.-Ing. FRITSCHER NOTTHAFT Herbert, Hintergscheid 6
SCHÄFER Margarete, Vorderbruck 38
GRUBER Theresia, Vorderbruck 38
GRUBER Otto, Vorderbruck 38
GRUBER Josef, Vorderbruck 38
WIESER Juliana, Klostertal 55
GIUS Anna, Vorderbruck 38
MIRONOVICI Johanna, Markt 110
GRABNER Franziska, Vorderbruck 38
JÄGERSBERGER Anna, Klostertal 37
STRABLER Maria, Vorderbruck 75
AMMERER Johann, Steinapiesting 11
PANZENBÖCK Leopold, Markt 2
SCHMIDT Johann, Markt 93
PUNZENGRUBER Albine, Vorderbruck 38
FIALA Hermine, Vorderbruck 38

Buchpräsentation von Prof. Hiltraud Ast Ein Stück Gutensteiner Geschichte

„Die Gutensteiner Bauern, ihr Land und ihr Schicksal“ lautet der Titel des am 26. November im Saale des Gasthauses Denk vorgestellten Heimatbuches der Volkskundeforscherin Prof. Hiltraud Ast: Diese vom verstorbenen Ehrenbürger Wilhelm Ast hinterlassene Arbeit wurde von der Leiterin des Waldbauernmuseums ergänzt und vom Verein der Freunde Gutensteins herausgegeben. Das Buch selbst ist eine lückenlose Chronik der Bauernhäuser

seit dem 16. Jahrhundert und zeigt interessante Aspekte und Zusammenhänge der Entwicklung unseres Heimatortes auf. Rund 300 Personen, darunter NR Prof. Stippel, Univ.-Prof. Dr. Deutsch, Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Marady und Vereinsobmann Ing. Schmid, nahmen an der Vorstellung teil. Prof. Ast dankte vielen Gutensteinern, die an der Fertigstellung dieses Heimatbuches mitgewirkt haben und erläuterte anhand von Dias dieses Werk. Der



Buchpräsentation in Gutenstein: v.l.n.r.: Obmann Ing. Schmid, Bgm. Dipl.-Ing. Hohenbichler, Prof. Ast, Bezirkshauptmann Hofrat Marady



Die „Gutensteiner-Miesenbacher Stubenmusi“ gestaltete die Buchvorstellung musikalisch.

Archivdirektor des Landes Niederösterreich, Hofrat Dr. Stundner, bezeichnete das Buch als „ein aus dem üblichen Klischee des Heimatbuches herausfallendes Werk“: Hier seien nicht einfach Chroniken aneinandergereiht, sondern mit viel Einfühlungsvermögen ein Stück lebendige und verständliche Geschichte geschrieben worden.

Die Stubenmusi Gutenstein-Miesenbach, ein Bläserensemble und natürlich Heimatdichter Sepp Tiefenbacher mit urigem Humor gestalteten diese

Präsentation (mit anschließender Kathreinfeier) zu einem Erlebnis, das zudem noch von einer lustigen „amerikanischen Versteigerung“ des ersten Buches gekrönt war.

Der Reinertrag dieses Buches fließt zur Gänze dem Ausbau des Waldbauernmuseums zu. Das Buch „Die Gutensteiner Bauern, ihr Land und ihr Schicksal“ ist nur im Waldbauernmuseum, im Hause Ast und in der Fremdenverkehrsinformationsstelle im Markt erhältlich: Der Preis beträgt bis 1. Jänner 1984 S 390,-, später S 490,-.

GRUPPENBILD EINES ORTES

800 Bürger des niederösterreichischen Ortes Gutenstein stellten sich dem Fotografen. Der schuf ein Massenporträt mit soziologischer Tiefenschärfe.

Wien 26. Juli 82

Was kaum jemand für möglich gehalten hätte, gelang den Gutensteinern:

800 Bürger – vom Kleinkind bis zur Uroma – stellten sich zu einem Massenporträt auf dem Mariahilfberg. Die Zeitschrift „Wiener“ widmete diesem „Ereignis“ eine Doppelseite (die selbstverständlich für viele heute bereits Dokumentationswert besitzt). Dieses Foto war sowohl im Riesenformat als auch im (käuflichen) Bildformat Mittelpunkt der Ausstellung „Gutenstein-Chronik eines Ortes“, welche im Sommer im Servitenkloster am Mariahilfberg zu sehen war.

Dieses Bild ist ein Beweis dafür, daß mit Initiative und Gemeinschaftssinn heute in unserer von Egoismus und Technik diktierten Welt es noch etwas zustandekommen kann, das man eigentlich vergessen geglaubt hat...



„Ich bin entzückt über diese wirklich einzigartige und so liebevoll gestaltete Gedenkstätte“, war Kammerschauspieler Josef Meinrad, hier im Gespräch mit Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Hohenbichler, bei der Eröffnung begeistert. Der wohl beste Raimund-Darsteller des 20. Jahrhunderts nahm auch seitens seiner Schauspielerkollegen die Gelegenheit wahr, der Gemeinde Gutenstein und der Raimundgesellschaft zu danken. Die Raimund-Gedenkstätte ist von Ostern bis Allerheiligen jeweils an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt: Erwachsene S 10,—, Kinder S 5,—.

Neue Raimund-Gedenkstätte begeistert alle

Am 25. September wurde bei strahlendem Herbstwetter die neue Raimund-Gedenkstätte im Markt festlich eröffnet: Nach einer Führung der in einer Vielzahl erschienenen Ehrengäste durch Bibliothekarsrat Dr. Michael Carl Kalwoda in den Räumlichkeiten fand im Hotel

Prof. Peter Hey, Ernst Meister und Stefan Paryla. Höhepunkt dieser Festakademie war zweifellos die köstliche Darbietung des Raimundringträgers Josef Meinrad, der mit dem „Jagdlied“ und dem „Hobellied“ für einen unvergeßlichen Sonntag sorgte.

wird bewußt, was die Raimundgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde hier geschaffen hat. Es ist ein

ehrwürdiger Dank an diese große österreichische Dichtergestalt.

Raimund Fischer



„In Gutenstein“ — ein Lebensbild Raimunds — lasen prominente Schauspieler bei der Festakademie.

„Zum Bären“ eine kleine Festakademie statt. Professor Franz Stoß würdigte dabei Sinn und Zweck dieser repräsentativen Gedenkstätte und sprach allen Beteiligten den Dank aus.

Es folgte eine Lesung des einkaktischen Lebensbildes „In Gutenstein“ von C. Karlweis durch Kammerschauspieler Inge Konradi, Carlo Böhm, Hans Holt,

Diese gelungene Veranstaltung fand auch in Presse und Rundfunk, bzw. Fernsehen beachtliche Resonanz. Tenor der Medienstimmen: Nun hat Ferdinand Raimund in jenem Ort, den er so liebte, eine würdige Stätte seines Lebenswerkes auch neben seinem Grabmal gefunden.

Und erst jetzt, nach dieser Feier,



Höhepunkt der Eröffnungsfeier: Josef Meinrad mit dem „Jagdlied“ und dem „Hobellied“.

Im nordischen Skilauf steht Gutenstein ganz groß da!

Der Umbau der „Jörglhans-Gruber-Schanze“ im Klostertal und die erfolgreichen Biathlon-Wettkämpfe 1983 auf der Mamau-Wiese beschenken Gutenstein im Sportwinter 1983/84 eine Reihe interessanter Wettkämpfe im nordischen Skilauf: Am 18. Dezember wird auf der Schanze die Nordische Kombination im Rahmen des Sport-Gruber-Cups ausgetragen, am 1. Jänner 1984 findet wieder ein Spezialspringen um den Casino-Cup statt. Am 15. Jänner steht ein Spezial-

Langlauf im Rahmen des Anker-Cups auf der Mamau auf dem Programm, am 12. Februar die 1. NÖ. Landesmeisterschaft im 30 km-Langlauf. Am 18. und 19. Februar werden mit ausländischer Beteiligung die 2. NÖ. Landesmeisterschaften im Biathlon auf der Mamau-Wiese ausgetragen. Unsere KSV-Lehrwarte und Kampfrichter nahmen darüber hinaus am 10. und 11. März an den Riesentorlauf-Wettkämpfen der ÖSV-Lehrwarte teil.



Die „Jörglhans-Schanze“ im Klostertal wurde in den vergangenen Wochen umgebaut, der Vorbau vergrößert.

Auf dieser Schanze werden künftighin noch größere Weiten erzielbar sein, sodaß sie auch den Anforderungen nationaler Meisterschaften gerecht wird.

Wird Gutenstein Österreichs Grasski-„Metropole“?

Nach den überaus erfolgreichen Grasski-Veranstaltungen der letzten Jahre in Gutenstein erfahren die Bemühungen des nunmehr niederösterreichischen Grasski-Referenten im

ÖSV, Helmut Gruber, im Jahre 1984 einen weiteren Höhepunkt: Am 8. und 9. September findet in Gutenstein die Europameisterschaft im Grasskilanglauf statt. Nach der Skibob-EM 1980 am

Unterberg ist dies übrigens die zweite Europameisterschaft, die im Bezirk Wiener Neustadt durchgeführt wird.

Katharina Gruber

Rolf Bernot KSV-Obmann

Bei seiner Vollversammlung am 17. Juni wählte der Kultur- und Sportverein Gutenstein Forstmeister Dipl.-Ing. Rolf Bernot zum Obmann und Helmut Gruber zum Obmann-Stellvertreter.

Kegler auf Erfolgskurs

Gutensteins Sportkegler befinden sich auf Erfolgskurs: Vor dem letzten Wettkampf der Herbstmeisterschaft liegt die B-Liga-Mannschaft auf Platz 3 und hat gute Chancen, den Herbstmeistertitel zu erringen. Auch die 2. Mannschaft in der Regionalliga liegt im vorderen Tabellenfeld.



Roman Tiefenbacher



Die beiden Nachwuchsläufer legten im August vor heimischem Publikum eine gelungene Talentprobe im Grasski ab.